Hansestadt Wismar 16. Dezember 2011

Protokoll der 29. Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar am 15. Dezember 2011 (Wahlperiode 2009–2014)

Beginn: 17.00 Uhr Ende: 19.38 Uhr

Anwesenheit:
Kerstin Adam, SPD-Fraktion
Siegfried Ballentin, CDU-Fraktion, verlässt 19.00 Uhr die Sitzung während der Drucksache 0505-29/11
Reingard Berger, Bürgerfraktion
Detlef Bojahr, Fraktion DIE LINKE.
Uwe Boldt, Fraktion DIE LINKE.
Wolfgang Box, CDU-Fraktion
Klaus-Peter Brandt, Bürgerfraktion, ab 17.03 Uhr
Gabriele Davids, SPD-Fraktion
Renè Domke, FDP-Fraktion
Dr. Andreas Eigendorf, Bürgerfraktion
Dr. Edith Framm, FDP-Fraktion
Elke Gustke, SPD-Fraktion
Christa Hagemann, Fraktion DIE LINKE.
Bernd Hilse, Fraktion DIE LINKE.
Dr. Uwe Hoot, CDU-Fraktion
Jan Innecken, FDP-Fraktion
Angelika Jörss, CDU-Fraktion
Roland Kargel, Fraktion DIE LINKE.
Karin Lechner, SPD-Fraktion
Hans Jürgen Leja, FÜR-WISMAR-Fraktion
Ulrich Litzner, SPD-Fraktion
Renate Lüders, Fraktion DIE LINKE.
Peter Manthey, FDP-Fraktion
Prof. Dr. Sabine Mönch-Kalina, FÜR-WISMAR-Fraktion, nimmt ab 17.17 Uhr an der Sitzung, TOP 6 teil
Sigfried Rakow, CDU-Fraktion
Wolfgang Rickert, SPD-Fraktion
Klaus-Dieter Sass, CDU-Fraktion
Meinhard Schönbohm, CDU-Fraktion
Sabine Sturbeck, SPD-Fraktion
Petra Voigt, SPD-Fraktion
Michael Werner, FÜR-WISMAR-Fraktion
Prof. Dr. Marion Wienecke, Fraktion DIE LINKE., verlässt 19.00 Uhr die Sitzung (Drucksache 0505-29/11)
Dr. Gerd Zielenkiewitz, FÜR-WISMAR-Fraktion

Entschuldigt sind:
Horst Lüdemann, CDU-Fraktion
Bernd Möller, SPD-Fraktion

Ferner sind anwesend:
Bürgermeister, Herr Beyer
Senator, Herr Berkhahn
Senator, Herr Wellmann

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung durch den Präsidenten der Bürgerschaft
2. Einwohnerfragestunde
3. Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Personelle Veränderungen in den Ausschüssen
5. Genehmigung des Protokolls
6. Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft
7. Mitteilungen des Bürgermeisters
8. Anträge des Bürgermeisters
8.1 Drucksache 0500-29/11
Bauleitplanung der Hansestadt Wismar
hier: Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 80/11
„Bahnhofsvorplatz – Rostocker Straße"
Ziel der Planung: Schaffung der Planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes
8.2 Drucksache 0502-29/11
Öffentlich-rechtlicher Vertrag gem. § 167 Abs. 2 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern zwischen dem Landkreis Nordwestmecklenburg und der Hansestadt Wismar für die Erfüllung von Aufgaben des nichtärztlichen Rettungsdienstes.
8.3 Drucksache 0503-29/11
Sachmittelnutzungsvertrag
8.4 Drucksache 0504-29/11
Theater der Hansestadt Wismar,
Instandsetzung, Modernisierung und Erweiterung
9. Anträge der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder
9.1 Drucksache 0505-29/11 Bürgerfraktion
Bericht zu dem aktuellen Bildungsranking und der hohen Schulabbrecherquote in Wismar
10. Anfragen der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder

Nicht öffentlicher Teil

11. Anfragen und Anträge
11.1 Drucksache 0501-29/11
Modernisierung / Instandsetzung Großschmiedestraße 21
Städtebaufördermittel: 426.775,-- €

Öffentlicher Teil

12. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Begrüßung durch den Präsidenten der Bürgerschaft

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, begrüßt alle Anwesenden.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, gratuliert Herrn Leja zu seinem 60. Geburtstag und überreicht ihm eine große Flasche Sekt und eine Glückwunschkarte.

Zu TOP 3 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, eröffnet die 29. Sitzung der Bürgerschaft und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Folgende Dringlichkeitsvorlage, über deren Aufnahme in die Tagesordnung befunden werden muss, liegt vor:
Drucksache 0506-29/11
Gegenstand:
Vergabe von Bauleistungen über 250.000 € gemäß Hauptsatzung § 8, Abs. 5
Ausführung der Tischler- und Grafikarbeiten für das „LV 01: Ausstellungseinrichtungen" im Zuge der Umnutzung ehemaliges Kasernengebäude zum Technischen Landesmuseum, „Phantechnikum", Lübsche Burg in Wismar,

Es wird über die Aufnahme der Drucksache 0506-29/11 in den nicht öffentlichen Teil der Tagesordnung abgestimmt.
- beschlossen

Bei der Drucksache 0503-29/11 – Sachmittelnutzungsvertrag
wurde die Anlage ausgetauscht.
Dieses Austauschblatt liegt allen vor.

Die modifizierte Tagesordnung der 29. Sitzung der Bürgerschaft kommt zur Abstimmung.
- beschlossen

Zu TOP 4 Personelle Veränderungen in den Ausschüssen

Die **Fraktion DIE LINKE**. schlägt vor, folgende Veränderung im **Ausschuss für Kultur, Sport und Bildung** vorzunehmen:
Herr Bernd Hilse wird ordentliches Mitglied im Ausschuss.
Als Stellvertreterin fungiert ab sofort Frau Christa Hagemann.

Die **SPD-Fraktion** schlägt vor, Frau Madeleine Wingeß-Wittrin scheidet als Stellvertreterin im **Ausschuss für Kultur, Sport und Bildung** aus. Ein Ersatz ist derzeit nicht benannt.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, lässt über die Veränderungen abstimmen.
- beschlossen

Zu TOP 2 Einwohnerfragestunde

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, fragt nach, ob es Fragen, Vorschläge oder Anregungen an die Mitglieder der Bürgerschaft, den Bürgermeister oder dessen Stellvertreter gibt.

Es gibt eine Anfrage. **Eberhardt Blei, Negenchören 8, 23966 Wismar**

Braucht die Hansestadt Wismar eine Gestaltungssatzung für die Altstadt?

Diese Frage werfe ich aus aktuellem Anlass auf.
Auf der nordöstlichen Platzseite des St.-Marien-Kirchhofes ist an der Ecke Schüttingstraße/ Johannisstraße ein neues Gebäude entstanden, das nicht den Anforderungen der Gestaltungssatzung der Hansestadt Wismar entspricht. Ich zeige dies hiermit an. Ausgehend von der Nichterfüllung der im § 2 formulierten Anforderungen erkenne ich wesentliche Verletzungen, die Zuwiderhandlungen der Satzung sind. Im Einzelnen:
Gegen § 6 Abs. 8 (Dacheinschnitte) wird verstoßen. Das Dach des Gebäudeteils an der Johannisstraße ist im mittleren Teil in der gesamten Tiefe eingeschnitten und als Dachterrasseausgebildet. Der Einschnitt ist vom öffentlichen Raum zu sehen. Auch die Rückseite ist vom öffentlichen Raum einzusehen. Zusätzlich ist ein Balkon auf der Ebene der Dachgeschossdecke ausgebildet.
Gegen § 7 Abs. 1 (gegliederte Lochfassade) wird verstoßen. Das an der Südwestecke des Gebäudes ausgeführte Eckfenster durchbricht die typische Grundform der vertikal gegliederten Lochfassade. Bei der Fassade handelt es sich nicht um eine gegliederte Lochfassade altstädtischer Prägung.
Gegen § 8 Abs. 2 (Fensteröffnungen) wird verstoßen. Das zulässige Verhältnis von Fensterbreite zu Fensterhöhe von 1:1,2, das nicht überschritten werden soll, wird bei fast allen Fenstern überschritten. Das große Giebelfenster widerspricht § 2 Absatz 1.
Damit wird § 2 Abs. 1 (Allgemeine Anforderungen) grundsätzlich nicht eingehalten
Ich rege an, dass diese und weitere feststellbare Verfehlungen der Gestaltungssatzung im Hinblick auf die Einleitung von Maßnahmen der Veränderung durch die Verwaltung Berücksichtigung finden.
Bezüglich der Einhaltung der Gestaltungssatzung und der Sicherung der Gleichbehandlung aller Bürger rege ich an, dass die Verwaltung den Eigentümer auffordert, die der Gestaltungssatzung entgegenstehenden Sachverhalte satzungsgerecht zu verändern.
Die Zahlung einer Geldbuße scheint mir im Hinblick auf die Bedeutung des Ortes und des präjudizierenden Charakters nicht angemessen.
Ich schlage vor, dass der Bürgermeister in der nächsten Bürgerschaftssitzung hierzu berichtet.
Eine Ausnahmeregelung nach § 67 Landesbauordnung ist unbegründet.
Ich unterbreite den Vorschlag, dass sich die Bürgerschaft damit beschäftigt, inwieweit sich die Intention der Satzung, nämlich, dass die geschichtliche, städtebauliche und architektonische Eigenart des Stadtbildes gesichert und gefördert wird", durch die Satzung tatsächlich umsetzen lässt.
Ich rege an, dass sich eine der großen Fraktionen für dieses Vorhaben verwendet. Da die Fraktion Die Linke den Vorsitz im Bau- und im Sanierungsausschuss inne hat und der Bausenator der CDU angehört, rege ich an und bitte darum, dass sich die SPD-Fraktion der Sache annimmt. Ich bitte um eine Information bis zur nächsten Bürgerschaftssitzung.

Zu TOP 5 Genehmigung des Protokolls

Protokoll der 28. Sitzung der Bürgerschaft am 24. November 2011
Zum Protokoll liegt ein Schreiben des Bürgermeisters vom 07.12.2011 vor.
Das Schreiben wird Bestandteil des Protokolls.

Es gibt keine Fragen oder Hinweise.

Das Protokoll der 28. Sitzung vom 24. November 2011 kommt mit dem Schreiben des Bürgermeisters zur Abstimmung.
– einstimmig beschlossen bei 7 Enthaltungen

Zu TOP 6 Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, teilt mit, dass die Arbeitsgruppe zur Bildung eines Kinder- und Jugendparlaments mit den Mitgliedern; Dr. Gerd Zielenkiewitz, Tino Schwarzrock, Gerald Exner, Angelika Jörss, Petra Voigt, Katharina Bernhard, Horst Krumpen und dem Mitarbeiter des Büros der Bürgerschaft, Enrico Schukat, am 13.12.2011 ihre erste Beratung hatte.
Die nächste Beratung, an der die ersten Kinder und Jugendlichen teilnehmen sollen, wird am 10.01.2012 stattfinden.
Die Arbeit wurde aufgeteilt – jeder Einzelne geht in Schulen, Vereine und Jugendclubs.
Die OZ-Jugendredaktion hat Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit zugesagt.

Zu TOP 7 Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister, Herr Beyer, informiert über folgende Sachverhalte.

1. Der Bürgermeister gibt Informationen zum Landkreisneuordnungsgesetz:
   - Schreiben der Landrätin zur Trägerschaft einiger Schulen der Hansestadt Wismar.
   - Die Rückübertragung der Jugendhilfe.
   - Vermögensauseinandersetzungen mit dem Landkreis Nordwestmecklenburg.
   - Die Aufgabe der Abfallwirtschaft verbleibt bei der Hansestadt Wismar.
   - 227 Mitarbeiter der Hansestadt Wismar gehen zum 01.01.2012 endgültig auf den neuen Landkreis über.

Der Bürgermeister spricht seinen Dank an die Mitarbeiter aus und den Dienst, den sie im Sinne Wismars erbracht haben.

2. Herr Beyer informiert über ein Schreiben des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr zur Verkehrslastbeschränkung der Hochbrücke in Wismar.

3. Weiterhin informiert er über ein Pendlerportal, welches von Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg eingerichtet wurde.

4. Herr Beyer gibt Informationen zu aktuell laufenden und künftigen Veranstaltungen.
Die Veranstaltungshinweise werden künftig digital zur Verfügung gestellt.

Zu TOP 8 Anträge des Bürgermeisters

Drucksache 0500-29/11

Gegenstand:

Bauleitplanung der Hansestadt Wismar
hier: Aufstellungsbeschluss zum
Bebauungsplan Nr. 80/11
„Bahnhofsvorplatz – Rostocker Straße"
Ziel der Planung: Schaffung der Planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes

Beschlussvorschlag:

1. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt, für den Bereich Bahnhofsvorplatz – Rostocker Straße einen Bebauungsplan aufzustellen.

2. Der Geltungsbereich der Bebauungsplanes wird wie folgt begrenzt:
im Nordwesten: von der Poeler Straße
im Nordosten: vom Gelände der Deutschen Bahn AG
im Südosten: von der Rostocker Straße
im Südwesten: von der Bahnhofstraße sowie der Parkanlage Lindengarten
(siehe Anlage)

3. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung : Nr. 80/11 „Bahnhofsvorplatz – Rostocker Straße"

4. Der Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB amtlich bekannt zu machen.

5. Die gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB vorgesehene frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung ist von der Verwaltung durchzuführen.

6. Die Beteiligungen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 1 und 2 BauGB sind durchzuführen.

- einstimmig beschlossen
33 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Enthaltungen

Drucksache 0502-29/11

Gegenstand:
Öffentlich-rechtlicher Vertrag gem. § 167 Abs. 2 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern zwischen dem Landkreis Nordwestmecklenburg und der Hansestadt Wismar für die Erfüllung von Aufgaben des nichtärztlichen Rettungsdienstes.

Beschlussvorschlag:
Die Bürgerschaft beauftragt den Bürgermeister, den o. g. öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen dem Landkreis Nordwestmecklenburg und der Hansestadt Wismar abzuschließen.

Der Bürgermeister, Herr Beyer, bittet Folgendes nachzutragen:
Der Verwaltungsausschuss hat die Drucksache 0502-29/11 in seiner 24. Sitzung am 05.12.2011 einstimmig beschlossen.

- einstimmig beschlossen

Drucksache 0503-29/11

Gegenstand:
Sachmittelnutzungsvertrag

Beschlussvorschlag:
Die Bürgerschaft beschließt, den als Anlage beiliegenden Sachmittelnutzungsvertrag zwischen der Hansestadt Wismar und dem Landkreis Nordwestmecklenburg abzuschließen.

Begründung: Senator, Herr Wellmann

Der Senator, Herr Wellmann, bittet Folgendes nachzutragen:
Der Finanz- und Liegenschaftsausschuss hat die Drucksache 0503-29/11 in seiner 25. Sitzung am 14.12.2011 einstimmig beschlossen.

- einstimmig beschlossen bei 1 Enthaltung

Drucksache 0504-29/11

Gegenstand:
Theater der Hansestadt Wismar,
Philipp-Müller-Straße in 23966 Wismar
- Instandsetzung, Modernisierung und Erweiterung -

Beschlussvorschlag:
Die Hansestadt Wismar beabsichtigt das Theater für ca. 4.681.000 Euro, entsprechend der baufachlichen Prüfung vom 09.06.2011, im Zeitraum von 2012 bis 2014 instand zu setzen und zu modernisieren.

Begründung: Bürgermeister, Herr Beyer

Wortmeldung: Herr Domke

Herr Domke teilt mit, dass der Finanz- und Liegenschaftsausschuss der Drucksache 0504-29/11 zugestimmt hat.

Wortmeldungen: Bürgermeister, Herr Beyer; Herr Rickert; Frau Hagemann

Herr Sass, CDU-Fraktion, stellt den Antrag auf eine Beratungspause von 10 Minuten.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, teilt mit, dass er zuerst die Rednerliste abarbeiten möchte.
Herr Sass, CDU-Fraktion, stimmt dem zu.

Wortmeldung: Herr Dr. Eigendorf

Frau Prof. Dr. Möch-Kalina, FÜR-WISMAR-Fraktion, stellt den Antrag auf eine Beratungspause von 30 Minuten.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, teilt mit, dass er zuerst die Rednerliste abarbeiten möchte und die Pause auf 20 Minuten festsetzt.
Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina, FÜR-WISMAR-Fraktion, stimmt dem zu.

Wortmeldung: Herr Kargel

Die Sitzung wird für eine 20minütige Beratung um 18.00 Uhr unterbrochen.

Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina beantragt eine Verlängerung der Beratungspause von 10 Minuten.

Die Sitzung wird um 18.36 Uhr weitergeführt.

Herr Sass, CDU-Fraktion, stellt den Antrag die Drucksache 0504-29/11 in den Ausschuss für Kultur, Sport und Bildung zu verweisen.

Frau Hagemann, Fraktion DIE LINKE., stellt den Antrag die Drucksache 0504-29/11 in den Finanz- und Liegenschaftsausschuss zu verweisen.

Weitere Wortmeldungen: Herr Litzner; Frau Hagemann; Bürgermeister, Herr Beyer

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, erläutert das Prozedere zur Abstimmung. Es gibt keinen Widerspruch seitens der Mitglieder der Bürgerschaft.

Über die Verweisung der Drucksache 0504-29/11 in den Ausschuss für Kultur, Sport und Bildung und Finanz- und Liegenschaftsausschuss wird en bloc abgestimmt.
- mehrheitlich beschlossen

Die Drucksache 0504-29/11 wird in den Ausschuss für Kultur, Sport und Bildung und in den Finanz- und Liegenschaftsausschuss verwiesen.

Zu TOP 9 Anträge der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, gbit den Hinweis, dass ein Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion sowie Informationen des Bürgermeisters dazu vorliegen.

Drucksache 0505-29/11 Bürgerfraktion

Gegenstand:
Bericht zu dem aktuellen Bildungsranking und der hohen Schulabbrecherquote in Wismar

Beschlussvorschlag:
Der Bürgermeister wird beauftragt, im Februar 2012 einen Bericht vorzulegen, der die Ursachen für das schlechte Abschneiden Wismars im aktuellen bundesweiten Bildungsranking (letzter Platz) und die hohe Schulabbrecherquote aus Sicht des Bürgermeisters benennt.

Begründung: Herr Dr. Eigendorf

Wortmeldungen: Bürgermeister, Herr Beyer; Herr Sass; Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina
Bürgermeister, Herr Beyer

Frau Dr. Framm, FDP-Fraktion, stellt folgenden Ergänzungsantrag.
Der Beschlussvorschlag der Bürgerfraktion wird mit Ziffer 1 versehen.
Daran wird angefügt:

2. **Die Bürgerschaft beauftragt die Verwaltung, Vertreter der Bertelsmann-Stiftung zu einer Veranstaltung einzuladen, die die wissenschaftliche Methodik und die Ergebnisse der Studie „Deutscher-Lernatlas" für die Hansestadt Wismar darlegen sollen.**

In dieser Veranstaltung sollten sich insbesondere Verwaltung, Bürgerschaftsmitglieder, sachkundige Einwohner, Schüler-, Eltern- und Schulvertreter über die Studie informieren können.

3. **Die Bürgerschaft beauftragt die Verwaltung, Kontakt zu einer Hochschule aufzunehmen, um im Rahmen einer studentischen Arbeit eine wissenschaftliche Betrachtung der Bildungssituation in der Hansestadt Wismar vornehmen zu lassen mit dem Ziel, eine wissenschaftlich fundierte Situationsbeschreibung und mögliche Lösungsansätze für die bildungspolitische Diskussion zu erhalten.**

4. **Die Bürgerschaft beauftragt die Verwaltung, zusammen mit den zuständigen Bundes- und Landesbehörden Lösungen zu erarbeiten, um die Inanspruchnahme der Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket für Lernförderung und für die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben zu verbessern. Über die Fortschritte ist seitens der Schulverwaltung regelmäßig im Ausschuss für Kultur, Sport und Bildung zu berichten.**

Weitere Wortmeldungen: Herr Dr. Eigendorf; Bürgermeister, Herr Beyer

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, erläutert das Prozedere zur Abstimmung. Es gibt keinen Widerspruch seitens der Mitglieder der Bürgerschaft.

Der Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion kommt zur Abstimmung.
- abgelehnt

Die Drucksache 0505-29/11 kommt zur Abstimmung.
- abgelehnt

Zu TOP 10 Anfragen

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, teilt mit, dass im Präsidium der Bürgerschaft festgelegt wurde, dass die Einreicher heute ihre Anfragen selbst vortragen.

1. Anfrage Fraktion DIE LINKE.

Gegenstand:
Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes

Am 2. November 2011 tagte in Berlin der Runde Tisch zum Bildungs- und Teilhabepaket mit Vertretern von Bund, Land und Kommunen, um sich über die Inanspruchnahme o. g. Paketes zu informieren. Man verständigte sich auch auf weitere Vereinfachung beim Antragsverfahren.
Als Grundlage für den Austausch diente eine Umfrage des Deutschen Städte- und Gemeindetages bei den kreisfreien Städten (91)zur Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes (Stand15.10.11). Auf dies Paket haben rund 2,5 Millionen Kinder Anspruch. Es umfasst Schulmaterialien, Lernförderung, eintägige Klassenausflüge, Schülerbeförderung, Vereinsbeiträge für Sport und Kultur sowie ein warmes Mittagessen in Kitas und Schulen, die dies anbieten. Der Bund investiert dafür pro Jahr

1,3 Milliarden €. Dazu äußerte sich in einer Presseerklärung die Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen:
Zitat: „Ich freue mich sehr, dass das Bildungspaket inzwischen bei so vielen Kindern ankommt. Das zeigt, dass sich das gemeinsame beharrliche Dranbleiben von Bund, Ländern und Kommunen lohnt. Die Kinder haben einen Anspruch auf ihr Bildungspaket. Deswegen werden wir das Verfahren weiter vereinfachen. Ein einfaches Kreuz beim Routinebesuch der arbeitslosen Eltern im Jobcenter soll künftig als Globalantrag für alle Leistungen des Bildungspaketes ausreichen. Danach braucht es etwa die Meldung eines Sportvereins an das Jobcenter, dass das Kind dort angemeldet ist. Dann kann das Geld ohne weitere Umstände an den Verein fließen. Dasselbe gilt für andere Leistungen des Bildungspaketes.
Die Kinder sollen auch nicht darunter leiden, wenn ein Schulausflug mal kurzfristig angesetzt wird oder die Behörde vor Ort mit der Bewilligung der Anträge nicht hinterherkommt. Deswegen werden Auslagen nach Möglichkeit im Nachhinein erstattet, wenn die Antragssteller nichts für die Verzögerung der Antragsbearbeitung konnten. Wo durch das Bildungspaket zusätzlicher Aufwand entsteht, können Behörden mehr Personal einstellen. Der Bund stellt dafür 163 Millionen € pro Jahr zur Verfügung."

Daraus ergeben sich folgende Anfragen:

1. Wie viele leistungsberechtigte Kinder und Jugendliche wohnen in der Hansestadt Wismar?

2. Wie ist der Stand der Umsetzung des Bildungspaketes in der Hansestadt Wismar, differenziert nach den Rechtskreisen SGB II, SGB XII, Wohngeld und Kinderzuschlag?

3. Wie viele Anträge zum Bildungspaket wurden in der Hansestadt Wismar gestellt, wie viele positiv bzw. negativ beschieden?

4. Welches sind die häufigsten Gründe für eine Ablehnung, obwohl ein Leistungsanspruch besteht?

5. Welche Informations- und Beratungsmaßnahmen plant die Verwaltung, um das Bildungspaket bei den Leistungsberechtigen noch bekannter zu machen um so eine höhere Antragsdichte zu erreichen?

6. Welche konkreten Maßnahmen trifft die Verwaltung, um die eventuell im Jahr 2013 anstehende Rückzahlung (nicht in Anspruch genommener Mittel) an den Bund – abhängig von den tatsächlichen Zweckausgaben für das Bildungspaket in 2012 – zu vermeiden?

7. Welche Maßnahmen zur Vereinfachung der Bearbeitung der Anträge wurden bisher in der Hansestadt Wismar eingeleitet?

8. Wie viele Mitarbeiter sind unmittelbar mit der Bearbeitung der Anträge zum Bildungspaket in unserer Stadt Beschäftigt?

Der Bürgermeister, Herr Beyer, beantwortet diese Anfrage.

2. Anfrage CDU-Fration

Gegenstand:
Schülerbeförderung

Fragen:
Seit der Kreisgebietsreform am 04.09.2011 gelten die Richtlinien des Landkreises Nordwestmecklenburg für die Schülerbeförderung auch für Wismarer Schüler, deren Schulweg über 4 km lang ist.
Leider gibt es in der Öffentlichkeit noch große Unkenntnis über die Gewährung von Zuschüssen für die Schülerbeförderung und den Verfahrensvorschriften.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen und ggf. zügige Informationen für Antragsteller.

1. Wann wurden die Eltern und Schüler über die Möglichkeiten der Gewährung von Zuschüssen zur Schülerbeförderung informiert?

2. Wie wurden Eltern und Schüler über diese Richtlinie in Kenntnis gesetzt?

Der Senator, Herr Berkhahn, beantwortet diese Anfrage.

3. Anfrage CDU-Fration

Gegenstand:
Mitgliedschaft in der Metropolregion Hamburg

Fragen:
Der Landkreis Nordwestmecklenburg hat seine Mitgliedschaft in der Region erklärt. Der neue Kreistag muss diesem Vorhaben noch zustimmen. Neben Hamburg ist noch Ostholstein mit Lübeck und Neumünster Mitglied. Im Kreis Nordwestmecklenburg sollen die Gewerbegebiete Selmsdorf, Lüdersdorf und Upahl davon profitieren. Die Hansestadt Wismar liegt am Rande der Region mit hervorragenden Voraussetzungen hier mitzuwirken (Industrie, Hafen, Forschung, Verkehrsinfrastruktur mit A20/A14).

Bringt sich die Hansestadt Wismar in diese Region ein und wenn ja, welche Vorstellungen gibt es?

Der Bürgermeister, Herr Beyer, beantwortet diese Anfrage.

Die öffentliche Sitzung ist um 19.34 Uhr geschlossen.

Nicht öffentlicher Teil

Der nicht öffentliche Teil wird nicht dargestellt!

Die nicht öffentliche Sitzung ist um 19.37 Uhr geschlossen.
Die Öffentlichkeit der Sitzung wird hergestellt.

Öffentlicher Teil

Zu TOP 12 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiwitz, gibt die Ergebnisse bekannt:

Drucksache 0506-29/11

Gegenstand
Vergabe von Bauleistungen über 250.000 € gemäß Hauptsatzung § 8, Abs. 5

Umnutzung ehemaliges Kasernengebäude zum Technischen Landesmuseum, „Phantechnikum", Lübsche Burg in Wismar, 1. Bauabschnitt - Museumsausstattung,

Beschlussvorschlag
Die Fa. Nitsche GbR aus Meerane erhält den Auftrag zur Ausführung der Tischler- und Grafikarbeiten für das „LV 01: Ausstellungseinrichtungen" im Zuge der Umnutzung ehemaliges Kasernengebäude zum Technischen Landesmuseum, „Phantechnikum", Lübsche Burg in Wismar, 1. Bauabschnitt - Museumsausstattung, in Höhe von 679.950,11 € unter der Bedingung, dass ein Fördermittelbescheid bzw. eine Zusicherung nach § 38 Verwaltungsverfahrensgesetz vorliegt und die erforderlichen Eigenmittel im Haushalt eingestellt sind.

- beschlossen

Drucksache 0501-29/11

Gegenstand
Modernisierung / Instandsetzung Großschmiedestraße 21
Städtebaufördermittel: 426.775,-- €
Eigentümer: Egbert Miebach

Beschlussvorschlag
Die Modernisierung / Instandsetzung des denkmalgeschützten Gebäudes auf dem Grundstück Großschmiedestraße 21 ist mit Städtebaufördermitteln als Zuschuss in Höhe von 426.775,-- € zu fördern. Die Förderung der Einzelmaßnahme erfolgt vorbehaltlich der Verfügbarkeit der Städtebaufördermittel im Zeitraum von 2012 bis 2016.

- beschlossen

Die Sitzung ist um 19.38 Uhr geschlossen.

Dr. G. Zielenkiewitz	**M. Schönbohm**	**E. Schukat**
Präsident der Bürgerschaft	**Beisitzer**	**Protokoll**